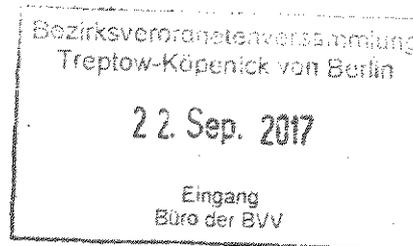


21.09.2017

Vorsteher der BVV  
Herrn Groos

über  
Bezirksbürgermeister



**Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VIII/0271 vom 06.10.2017  
der Bezirksverordneten Dr. Claudia Schlaak**

**Betr.: Naschwälder und -gärten**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Hat sich das Bezirksamt bereits mit dem Konzept "Naschwald" befasst und wurde gegebenenfalls bereits in Erwägung gezogen, in Treptow-Köpenick einen Naschwald einzurichten?
2. Bestehen seitens Schulen Anfragen, Naschgärten oder ähnliches anzulegen beziehungsweise sich in bestimmten öffentlichen Flächen (*unter anderem Parks*) um Bäume oder Sträucher zu kümmern und so gewissermaßen eine "Pflegepatenschaft" für diese Flächen zu übernehmen?
3. Bestehen Kooperationen zwischen Schulen und dem Grünflächenamt, im Rahmen derer Schülerinnen und Schüler bei der Pflege von Grünanlagen dem Amt unterstützend zur Seite stehen, um so zugleich etwas zu lernen, z.B. die Entwicklung von Pflanzen nachvollziehen zu können und, wenn ja, wo bestehen diese (*bitte auflisten und jeweils kurz beschreiben*). Wenn nein, welche Faktoren stellen hierfür Hindernisse dar?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.:

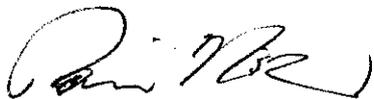
Das Konzept „Naschwald“ ist dem zuständigen Fachamt nicht bekannt. Trotzdem gibt es öffentliche Grünanlagen, in denen man naschen kann, z.B. auf den Obstbaumwiesen in Altglienicke/Bohnsdorf sowie in den Grünanlagen Am Falkenberg oder am Gewerbegebiet Flughafen.

Zu 2.: und 3.:

Es bestehen keine dauerhaften, auf eine bestimmte Fläche bezogenen Kooperationen mit Schulen. Aber es gibt einzelne Aktionen von Schulen zu Pflege- oder Reinigungseinsätzen in öffentlichen Grünanlagen. Bisher haben die Schulen kein darüber hinaus gehendes Interesse gezeigt.

Es wird seitens des Fachamtes eingeschätzt, dass Schülereinsätze keine Hilfe für das Fachamt sind. Die Organisation von Schülereinsätzen bringt immer einen zusätzlichen Organisa-

tionsaufwand für das Fachamt mit sich. Schülerprojekte müssen in erster Linie den Schulablauf einhalten und können sich nicht nach dem gärtnerischen Bedarf richten. Projekte sind zudem immer sach- und personenabhängig und im Regelfall nicht dauerhaft. Trotz des zusätzlichen Aufwandes wird das Fachamt Schülereinsätze in Grünanlagen auch weiterhin unterstützen.



Rainer Hölmer

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen

II B - H 9440 - 1/2015-2 vom 8. Februar 2016

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

	Kleinen Anfrage	KA VIII/0271	haben
--	-----------------	--------------	-------

				Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r						
			mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
			gehobenen Dienst	0	0,00	0,00 €
			höherer Dienst	1	0,67	51,87 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten, ....)

aufgewendet und damit entstanden  
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

51,87 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

27,21 €

**Damit ergeben sich Gesamtkosten von:**

79,08 €